

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 17. September 1981

Nr. 182 (4 060)

Preis 2 Kopeken

Nach dem Stundenplan

Die Ackerbauern des Rayons Kuibyschewski, Gebiet Kokschtetaw, Initiatoren des Republikwettbewerbs...

Die Mahd und der Drusch von Getreide ist für die Ackerbauern schon immer das wichtigste Moment bei der Ernte...

debergung heute? Wie man mir im Rayonstab der Ernte 81 mitteilte, führt das Kollektiv...

Der Erfolg kommt nicht von selbst

Die Kraftfahrer des Makinsker Autobetriebs helfen in diesen Tagen, wie auch in den früheren Jahren, bei der Getreidebergung...

Getreide unter Dach und Fach

Die Ackerbauern des Rayons Arkalyk, Gebiet Turgaj, haben am 15. September ihre Verpflichtungen im Verkauf von Getreide...

KURZ INFORMATIV

ZELINOGRAD. Die Werktätigen des Sowchos 'Arykinski', Rayon Kurgaldshino, ringen um die Überbiegung ihrer sozialistischen Verpflichtungen...

ARKALYK. Die Ackerbauern der Brigade W. Kurdanow aus dem Sowchos 'Bjurektalski' haben die Erntebergung als erste im Rayon...

KOKSCHETAW. Die Arbeitsgruppe Pjotr Petrowski, Träger des Leninordens und des Ordens des Roten Arbeiters...

DSHESKASGAN. Die Ackerbauern des Rayons Schetski haben die Ernte des ersten Jahres des elften Planjahres erfolgreich abgeschlossen...

Prüfung bestanden

Abgemäht ist der letzte Getreideschlag. An seinem Rand steht ein Mährescher. Eine gewaltige Stille tritt ein. Zum ersten Mal in den 20 Tagen der Ernte...

Erntebergung drei Tagen früher abschloß, als es vorher beabsichtigt war. In unserer Gruppe gibt es keinen einzigen Mährescher...

Bereits sieben Jahre arbeite ich neben vorzüglichen Menschen - den Trägern des Ordens des Roten Arbeiters Nikolai Pleschkow und Alexander Bese...

Für die effektive Nutzung der Technik ist unsere Gruppe mit der Wanderfahne des Ministeriums für Landwirtschaft der UdSSR ausgezeichnet worden...

Die Ernte ist ein harter Prüfstein sowohl für die Menschen als auch für Erntegeräte. Unsere Reparaturarbeiter haben wir es zu verdanken...

Die Ernte hat jeden aus Feld gerufen. Der mit der Technik umgehen kann. Ist sie doch das Hauptanliegen aller Landeute...

Überreichung sowjetischer Auszeichnungen

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breschnew hat am 15. September im Kremel dem

Minister für Nationale Verteidigung der DDR, Armeegeneral H. Hoffmann und dem Minister der Revolutionären Streitkräfte der Republik Kuba Armeegeneral

R. Castro Ruz sowjetische Orden überreicht. Bei der Überreichung der Auszeichnungen sprach Genosse L. I. Breschnew.

Raul Castro Ruz sagte in seiner Ansprache: Ich danke dem Zentralkomitee der KPdSU und dem Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR...

Ansprache des Genossen L. I. BRESHNEW

Teure Genossen! Unsere Gäste Armeegeneral Heinz Hoffmann und Armeegeneral Raul Castro nahmen an der jüngsten Übung der Sowjetischen Streitkräfte teil...

zug. Nach dem Überfall der Hitlerfaschisten auf die Sowjetunion stand er in den Reihen der Roten Armee, kämpfte er Schulter an Schulter mit den sowjetischen Soldaten...

Freiheit und des Friedens gewährleisten, hoch ein. Die kubanischen Revolutionäre haben einen großen und schwierigen Weg zurückgelegt...



Während der Auszeichnung

Foto: TASS

Jahressoll vorfristig erfüllt

Die Werktätigen des Rayons Andrejewka sind mit dem Volkswirtschaftsplan der Getreideernte an den Staat erfolgreich fertig geworden...

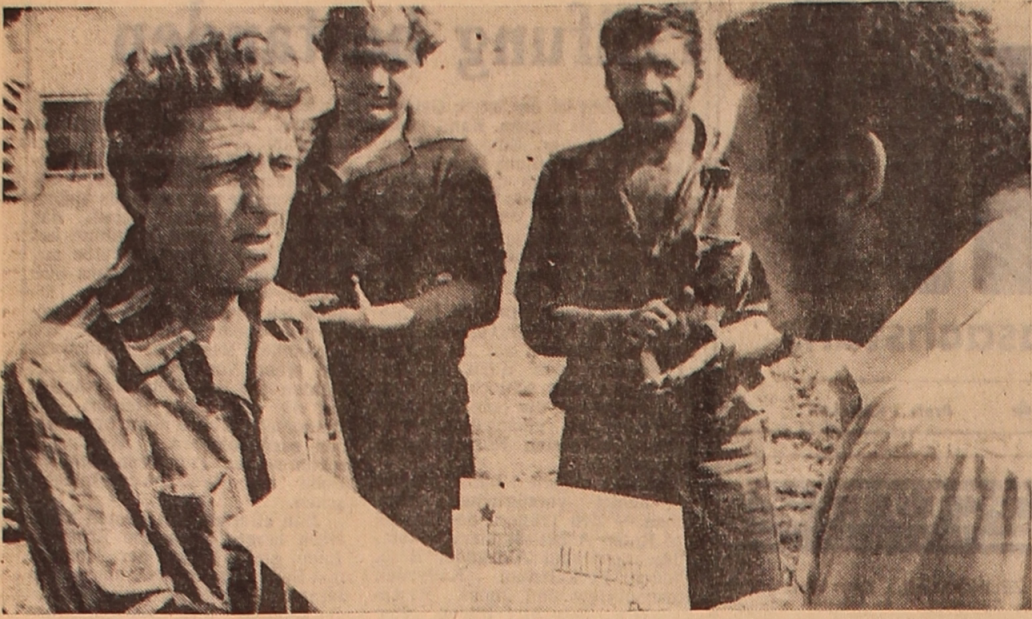
Gegenwärtig sind die Bemühungen der Ackerbauern des Rayons auf den Abschluß der Ernte in kürzester Frist...

Pulsschlag unserer Heimat

RFSFR Vom Feld in die Fabrik. Vor den Toren der Flachsfabriken von Smolensk bilden sich keine Reihen von Kraftwagen mehr. Die Laster und Traktoren fahren an den Labors vorbei...

Armenische SSR Gebirgswüsten treten zurück. Im Ararat-Tal sieht man immer weniger graue Farben - auf dem Melioratoren nutzbar gemachten steinigen Unland...

Usbekische SSR Effekt der Mechanisierung. Die Betonierung der Kanäle - der kraftträchtigste Prozeß im Irrigationenbau - konnte vollständig mechanisiert werden...



Vorbild der Besten

Operativ und exakt wirkt die Preisgruppe im Pawlow-Sowchos, Gebiet Kustanal. Die Werktätigen dieses Landwirtschaftsbetriebs sind immer auf dem laufenden...

Im Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR

Herbststurz - die Grundlage der künftigen Ernte

Die diesjährige Ernte abschließend, verstärken die Ackerbauern der Republik das Tempo der Bodenbearbeitung für die künftige Ernte.

Im laufenden Jahr haben sich in Nord- und Zentralkasachstan wegen der Dürre nicht sehr günstige Bedingungen für die Herbststurz gestalltet.

Von den Leitern und Agronomen der Landwirtschaftsbetriebe wird unter diesen Bedingungen gefordert, nicht nur die Technologie des Herbststurzes richtig zu wählen, sondern diese auch hauptsächlich gekonnt durchzuführen.

Unter den entstandenen dürrerfahrenen Verhältnissen führt die Bodenlockerung mit Grubbern und schweren Kultivatoren zur Bildung großer Erdklumpen...

Brachfläche in vielen Landwirtschaftsbetrieben vergrößert, ihrer Bearbeitung wurde mehr Beachtung geschenkt.

Es ist sehr wichtig, daß jeder Landwirtschaftsbetrieb einen detaillierten Komplexplan des Herbststurzes besitzt.

Im zweiten Fall soll man den Grad der Verunkrautung der Felder exakt ermitteln, meistens mit einjährigen Unkräutern, insbesondere mit Flughäfer.

Solch eine konkrete Festlegung der Besonderheiten und der künftigen Zweckbestimmung jedes Feldes ist äußerst notwendig für die richtige Planung und Durchführung einer differenzierten Technologie der Bodenbearbeitung.

Die wichtigsten agrotechnischen Anforderungen an die Felder, die im Herbst nicht gepflügt werden, sind, daß sie rein von Unkräutern, insbesondere von mehrjährigen sind...

In der Kustanauer Gebietsversuchstation wurde bei der Aussaat von Weizen als zweite und dritte Kultur nach Brache auf nicht bearbeiteten Stoppelfeldern in zehn Jahren ein Erntezuschlag durchschnittlich von 0,1 bis 0,9 Dezitonen je Hektar erzielt.

In jedem Gebiet gibt es nicht wenig Kolchosa und Sowchosa, wo diese Fragen qualifiziert gelöst werden.

rung der Ernte führt. Das darf im laufenden Jahr nicht zugelassen werden.

Nach den Herbstniederschlägen ist es wünschenswert, Stoppelfelder, die im Herbst nicht gelockert werden, mit Spitzzahnegenen BIG 3 mit aktiver Zahneinstellung zu bearbeiten.

In den letzten Jahren kommt es in vielen Landwirtschaftsbetrieben immer öfter zu Verunkrautungen der Felder durch Flughäfer. Das beste Verfahren zur Bekämpfung dieses Unkrautes ist die Verachtung seiner Saat durch die Frühjahrsbestellung vor der Aussaat.

Die Flughäferkörner keimen im Frühjahr nur dann auf, wenn sie mit dem Boden in Berührung kommen, d. h. wenn sie im Herbst in den Boden gebettet werden.

Das beste Gerät für die Hauptbearbeitung der Flughäferfelder sind in den Jahren mit normaler Durchfeuchtung des Bodens der Grubber KPE 3,6.

Jedoch wegen des starken Austrocknens des Bodens können die Felder in vielen Landwirtschaftsbetrieben auf diese Weise nur nach den Herbstregnen bearbeitet werden.

Die kleine 10 bis 12 Zentimeter tiefe Bodenbearbeitung mit Flachgrubbern muß auch auf Ländereien mit leichter mechanischer Zusammensetzung in den Landwirtschaftsbetrieben des Gebietes Pawlodar vorgenommen werden.

Wenn es auf den Feldern Wurzelauflaferunkräuter gibt, muß der Boden 22 bis 27 Zentimeter tief mit Flachgrubbern-Untergrubberern bearbeitet werden.

Dort, wo im Herbst organische Düngemittel einzubringen sind (für Kartoffeln, Silagemais, Gemüse und andere Kulturen), muß der Boden unter Umwendung der Schicht mit der technologisch vorgeschriebenen Pflugtiefe bearbeitet werden.

Im Jahre 1981 stieg in einer Reihe von Landwirtschaftsbetrieben, besonders in den Gebieten Turgai und Kustanal, der Schaden an, die die Hessenfliege verursacht.

Zwecks erfolgreicher Durchführung des gesamten Komplexes von Arbeiten zum Herbststurz gilt es, in jedem Kolchos und Sowchos im laufenden Jahr mehr Beachtung der Organisation der Pflugaggregate, und dem produktiven Einsatz der Technik gelten.

Der Herbst treibt die Ackerbauern zur Eile an. Sie müssen alle Möglichkeiten zur rapiden Beschleunigung des Arbeitstempos der Stroherbbergung und Bodenbearbeitung nutzen, alle Reserven in Betrieb setzen.

Die termin- und qualitätsgerechte Durchführung des gesamten Komplexes der Arbeiten zum Herbststurz ist ein zuverlässiges Fundament für die künftige Ernte.

Die künftige Ernte wird von den Ackerbauern der Republik, diese wichtige Aufgabe erfolgreich zu bewältigen.

Wichtige Fragen behandelt

Das fällige Plenum des Stadtpartei-Komitees Petropawlowsk beurteilte die Arbeit der Stadtparteiorganisation in der Festigung der Parteiethen und in der Erziehung der jungen Kommunisten im Sinne der Forderungen des XXVI. Parteitages der KPdSU.

Arbeit S. M. Baisarina und Ch. Sh. Musina, die Ordenträger S. F. Baschkirow, A. W. Grischkowski, G. A. Kraskowski und andere.

Die Parteioorganisationen der Stadt schenken ständige Aufmerksamkeit der Verbesserung und Vervollkommnung ihrer Tätigkeit, mobilisieren die Arbeitskollektive zur hochproduktiven und qualitativen Arbeit.

Die Parteioorganisation der Stadt beläuft sich heute auf 14 000 Kommunisten. Ein Drittel davon sind Arbeiter, 70 Prozent

der Neuaufgenommenen sind im Produktionsbereich tätig.

Zielgerichtet bemühen sich die Parteioorganisationen der Werke „W. W. Kuibyschew“, „S. M. Kirow“ und des Eisenbahnbetriebs um die meisten Lehranstalten um die Festigung der Parteiethen und um die Erziehung ihrer Avantgarderolle in allen Bereichen des öffentlichen Lebens.

In den Parteioorganisationen der Stadt faßen viele interessante Formen der Arbeit mit den Parteikandidaten festes Fuß. Die Parteikomitees und die Grundorganisationen verbessern wesentlich die ideologische und politische Erziehung der jungen Kommunisten.

Die Erörterung mancher Seiten der mannigfaltigen Arbeit der Parteioorganisationen der Stadt zur Festigung ihrer Reihen und zur Erziehung der Parteimitglieder wird für die weitere Verbesserung der gesamten politischen Massenarbeit zweifellos von Nutzen sein.

Otto BÖTTCHER

Wem und womit droht die Neutronenwaffe?

Die Gewährleistung des Friedens war, ist und bleibt das höchste Ziel der Außenpolitik des Sowjetstaats. Darauf ist das vom XXVI. Parteitag der KPdSU angenommene Friedensprogramm für die 80er Jahre gerichtet.

Die größte Gefahr für das Leben der Menschen und für die Zukunft der Menschheit bergen bekanntlich die Kernwaffen in sich. Die UdSSR tritt nicht nur für die Einstellung der Produktion der Kernwaffen, sondern auch für die Reduzierung ihrer Vorräte bis zu ihrer Beseitigung ein.

Ein erneuter Beweis dafür ist die Entscheidung der USA-Regierung über die Produktion einer solchen Art von Kernwaffen, wie es die Neutronenwaffe ist.

nommen, wagte sich aber angesichts der massiven Proteste der internationalen Öffentlichkeit lange nicht, dies zu verkünden. Am 6. August jedoch, am 36. Jahrestag des Atombombenüberfalls auf Hiroshima, hat der USA-Präsident, der das Gedenken der Opfer dieses Angriffs zynisch mißachtete, die Entscheidung verkündet, mit dem Serienbau der Neutronenwaffe zu beginnen.

In Wirklichkeit aber reicht die Entscheidung der USA-Regierung weit über den Rahmen der inneren Angelegenheiten eines Landes hinaus, da ihre Verwirklichung eine immer größere Gefahr für die ganze Menschheit heraufbeschwört.

Wettrüsten eröffnet. Nur unheimlich viele Menschen können den Behauptungen Glauben schenken, wonach die Neutronenwaffe beinahe so etwas wie ein „humanes“ Kampfmittel sei, die lediglich für die Vernichtung von Truppen auf dem Gefechtsfeld bestimmt ist und der zivilen Bevölkerung keinen Schaden zufügt.

Die Neutronenmunition ist eine Kernwaffe mit drei eigenen Vernichtungsfaktoren. Bei der Explosion der Neutronenbombe entstehen eine Stoßwelle, Wärmestrahlung, tödliche radioaktive Strahlung, und es kommt zu radioaktiven Niederschlägen.

Laut Schätzungen westlicher Experten werden beim Einsatz einer Neutronenwaffe mit relativ „geringer“ Leistung von einer Kilotonne alle Gebäude und Bauwerke im Radius von 150—300 Metern vom Epizentrum der Explosion zerstört.

kommen eine tödliche Dosis radioaktiver Strahlung im Radius bis 1,6 Kilometer. Auf größeren Entfernungen bekommen lebende Organismen Strahlungsdosen, die die Strahlungskrankheit verursachen.

Die Pentagon-Strategen bestimmen entgegen allen Behauptungen in Washington die Neutronenwaffe vorwiegend für die Stationierung in den westeuropäischen Ländern — bei ihren NATO-Verbündeten.

Die europäische Kontinent ist zwar das wichtigste, aber nicht das einzige Gebiet, das den amerikanischen Militaristen zum Opfer fallen könnte.

zusiedeln.“

Der europäische Kontinent ist zwar das wichtigste, aber nicht das einzige Gebiet, das den amerikanischen Militaristen zum Opfer fallen könnte. Laut einer Erklärung desselben Weinberger wird das Pentagon, die Neutronenwaffe überall in der Welt einsetzen.“

Somit sind einer steigenden realen Gefahr auch andere Regionen der Welt ausgesetzt. Heute sind das der Nahe und der Mittelere Osten, morgen könnten es Afrika, Lateinamerika, Südostasien, ein beliebiges Erdteil werden, den man in Washington zur „Sphäre der Lebensinteressen“ der USA erklären würde.

Mit der Entscheidung über die Produktion der Neutronenwaffe steuern die führenden USA-Kreise vorsätzlich Kurs auf Komplizierung der ohnedies auf ihr Verschulden zugespitzten interna-

nationalen Lage, ziehen die Welt in eine neue Phase des Wettbewerbs ein. Die Produktion und die darauf folgende Stationierung der Neutronenmunition führt zur Vergrößerung der Kriegsgefahr in der Welt, zur Entsibilisierung der militärpolitischen Lage.

Die USA-Administration, die ihre Absichten zu tarnen und zu rechtfertigen versucht, bedient sich erneut des sattsam bekannten Gespenstes von der „militärischen Bedrohung durch die Sowjetunion“ und der Notwendigkeit, die Sowjetunion in bezug auf die Waffen „einzuholen“.

Militärexperten haben wiederholt dargelegt, daß derartige Behauptungen völlig haltlos sind. In der Tat, die Staaten des Warschauer Vertrages besitzen ein ausreichendes Militärpotential.

Nach einem Zeugnis des ehemaligen Stellvertretenden USA-Verteidigungsministers W. Perry „verfügen die NATO-Staaten über etwa 193 000 sehr wirksame lenkbare Panzerabwehrraketen und über die unterschiedlichsten Methoden ihres Einsatzes im Kampf.“

Waffen, ihre qualitativen Eigenschaften, ihre Kampfmöglichkeiten und die Truppenorganisation, so wird offensichtlich, daß zwischen der NATO und dem Warschauer Vertrag ein anbahnendes Gleichgewicht der Kräfte besteht.

Natürlich ist dies kein absolute Gleichheit, denn jede Seite hat ihre eigene Struktur der Streitkräfte. Besonderheiten ihrer Zusammensetzung. Man kann nicht von einer Überlegenheit des Warschauer Vertrages, beispielsweise bei Panzern sprechen, und dabei „vergessen“, daß die NATO in Europa und in den anliegenden Gewässern über ein bedeutendes Potential an anderen konventionellen Waffen, an operativ-taktischen Kernwaffen, geschweige denn an einer immensen Menge von lenkbaren Panzerabwehrraketen verfügt.

Unter den Versuchen, eine Überlegenheit der Staaten des Warschauer Vertrages bei einzelnen Waffen zu beweisen, versteckt sich der Wunsch das außerordentlich große Ausmaß der aggressiven Kriegsvorbereitungen der USA und der NATO zu tarnen, beläugern und wichtiger



